

II-2219 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 114213

1981 -04- 09

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Steidl, Helga Wieser, Westreicher, Landgraf
und Genossen

an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend die Prämienaktion "Komfortzimmer und Sanitärräume"
in Gastgewerbebetrieben

Der Obmann - Stellvertreter der Sektion Fremdenverkehr in der
Kammer der gewerblichen Wirtschaft Salzburg, Josef Färbinger,
hat in einer Untersuchung nachgewiesen, daß die Entwicklung
der Nächtigungen in den einzelnen Fremdenverkehrsorten
zwischen 1975 - 1980 eng mit der Qualität des Bettenan-
gebotes zusammenhängt. Hat man bisher im allgemeinen einen
solchen Zusammenhang bei den Winternächtigungen akzeptiert,
so ist nun eindeutig belegt, daß dies ebenso für die
Sommernächtigungen zutrifft. Gemeinden mit einem unterdurch-
schnittlichen Anteil an Zimmern mit Dusche/Bad und WC wie
St. Gilgen, Saalfelden hatten beispielsweise zwischen
Sommer 1975 und Sommer 1980 einen Nächtigungsrückgang von 11% zu
verzeichnen, während in z.T. benachbarten Orten mit einem überdurch-
schnittlichen Komfortzimmerangebot, wie z.B. Maria Alm,
Saalbach die Sommerübernachtungen im gleichen Zeitraum um
13 % bis 14 % stiegen.

Ansichts der Bedeutung des Fremdenverkehrs für Österreichs
Leistungsbilanz ist daher alles zu unternehmen, um das Betten-
angebot nachfragekonform zu halten. Die Prämienaktion
"Komfortzimmer und Sanitärräume" in Gastgewerbebetrieben
dient zwar diesem Zweck, die Investitionszuschüsse sind jedoch
schon seit Jahren unverändert und durch die Geldentwertung
ergibt sich natürlich eine immer geringere Unterstützung der öffentlichen Hand.

- 2 -

Wenn man sieht, daß sich der Baukostenindex zwischen 1972 und 1980 um rund 150 % erhöht hat, muß man verlangen, daß die Investitionszuschüsse bei der genannten Aktion wenigstens im Ausmaß der Indexerhöhung valorisiert werden.

Angesichts der unbestreitbaren Notwendigkeit der Verbesserung des Zimmerkomforts, um sich im immer stärker werdenden Konkurrenzkampf im Fremdenverkehr behaupten zu können, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie folgende

A n f r a g e:

- 1. Sind Sie bereit, zu veranlassen, daß die Investitionszuschüsse im Rahmen der Prämienaktion "Komfortzimmer und Sanitärräume" in Gastgewerbebetrieben zumindest nach dem Baukosten-Index valorisiert werden?*
- 2. Welche Absichten sind Ihnen bekannt, beim beabsichtigten Übergang zur steuerlichen Direktförderung von Investitionen Fremdenverkehrsbetriebe besonders zu berücksichtigen?*